Kontaminationen vermeiden

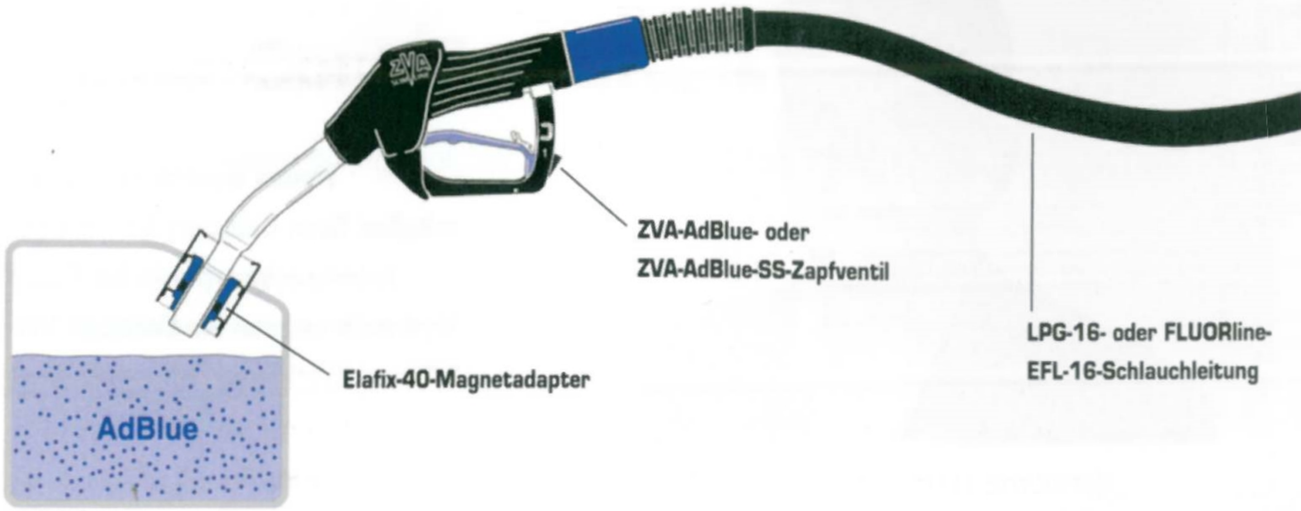
●●● Elaflex sorgt für sichere Betankung von AdBlue

Die Qualität von AdBlue®-Harnstofflösung ist in der ISO 22241-1 festgelegt. Das hat seinen guten Grund, denn ein SCR-Katalysator verträgt nicht irgendeine Harnstofflösung – schon gar nicht, wenn sie kontaminiert ist. Stark kontaminiertes AdBlue führt zu Schädigungen des Katalysators, was Reparaturkosten zwischen 4000 und 5000 Euro nach sich ziehen kann.

Falsche Lagerung. Wie kommt es zu Unreinheiten? Sie entstehen in der Praxis meist nicht bei der Herstellung (von unseriösen Anbietern einmal abgesehen), sondern durch unsachgemäße Lagerung und Umladung mit nicht geeigneter Betankungstechnik. Der Medienkontakt mit Edelstahl und einigen Kunststoffen, wie z. B. POM und PTFE ist unproblematisch.

Problematisches Aluminium. Unbeschichtetes Aluminium ist dagegen kritisch zu betrachten. Der Kontakt mit Kupfer, Zinklegierungen und vielen niedrigpreisigen Schlauchmaterialien sollte unbedingt vermieden werden. Für die Be- und Entladung von AdBlue bei Tankwagen empfiehlt der Hamburger Betankungsspezialist Elaflex die Verwendung von Edelstahlarmaturen (z. B. Trockenkupplungen) und mit UPE ausgekleideten Tankschläuchen.

Höchste Verwechslungssicherheit. Für die Betankung von Lkw mit AdBlue fordert die ISO 22241-4 spezielle Zapfventile und Komponenten, die eine Verwechslung von Diesel und Harnstofflösung ausschließen. Bei Elaflex besteht die Wahl zwischen der „hochreinen" Variante mit Edelstahl-Zapfventil ZVA SS AdBlue und Fluorkunststoff ausgekleidetem Schlauch EFL 16 und der meist eingesetzten Kombination ZVA AdBlue und dem weichmacherfreien Schlauch LPG 16. Sinnvoll ist auch der zusätzliche Einsatz einer Abreißkupplung SSB 16 SS am Zapfventil, um bei eventuellen Wegfahrunfällen den Lkw-Tank und die Zapfsäule vor Beschädigungen zu schützen. Das wichtigste Kriterium beim Zapfventil ist die Verwechslungssicherheit.



Verwechslung ausgeschlossen: Das ZVA AdBlue funktioniert nur zusammen mit dem Magnetadapter Elafix 40 im AdBlue-Einfüllstutzen des Lkw. (Grafik: Elaflex)

Simple Lösung. Mit einfachen AdBlue-Zapfventilen kann Harnstofflösung in den Dieseltank gefüllt werden. Anders bei normgerechten Komponenten: Das ZVA AdBlue funktioniert nur zusammen mit dem Magnetadapter Elafix 40 im AdBlue-Einfüllstutzen des Lkw. Seit Kurzem wird zudem die diebstahlsichere Variante Elafix 40 Anti-Siphon angeboten. Sowohl bei den Lkw-Tankherstellern als auch an öffentlichen Tankstellen haben sich Qualitätskomponenten zur AdBlue-Betankung durchgesetzt. Auf Speditionshöfen sieht es dagegen anders aus. In der Praxis werden hier oft noch minderwertige Pumpen, Schläuche, Ventile und Kupplungen beim Umschlag von AdBlue eingesetzt. Ein Umdenken, „nicht kurzfristig billig, sondern langfristig sicher" wäre ratsam.